

## **Corporate Social Responsibility**

### **Grundsatzerklärung des VDKi für ein gesellschaftlich verantwortungsvolles, soziales, ethisches und umweltschonendes Handeln in der Lieferkette Steinkohle.**

Der Verein der Kohlenimporteure e.V. (VDKi) ist die Interessensvertretung des Importsteinkohlemarktes in Deutschland. Die deutschen und europäischen Mitglieder stammen aus den Bereichen Kraftwerkswirtschaft, Industrie, Handel und Logistik. Der Steinkohlebedarf Deutschlands wird überwiegend mit Importkohle gedeckt. Damit vertritt der VDKI den größten Teil des Steinkohlemarkts in Deutschland mit einem finanziellen Volumen in Milliardenhöhe.

Der VDKi übernimmt im Rahmen seiner Möglichkeiten Verantwortung für soziale, ökologische und ethische Grundsätze. Der Verein unterstützt seine Mitglieder in ihrem Bestreben, in allen unternehmerischen Aktivitäten ein hohes Maß an gesellschaftlicher Verantwortung (Corporate Social Responsibility – CSR) zu erreichen. Der VDKi und seine Mitglieder erwarten von allen an der Lieferkette Steinkohle Beteiligten (nachfolgend Lieferanten genannt), dass die folgenden Grundprinzipien als fundamentales Verständnis einer vertrauensbasierten geschäftlichen Beziehung beachtet und unterstützt werden.

### **Grundprinzipien**

Wir erwarten von allen Lieferanten, dass sie sämtliche anwendbaren Gesetze und Bestimmungen des Landes, in dem sie operativ tätig sind, einhalten. Weiterhin erwarten wir, dass sich die Lieferanten mindestens nach den folgenden drei internationalen Standards und Normen orientieren.

- Die Zehn Prinzipien des United Nations Global Compact
- Die OECD Guidelines for Multinational Enterprises und
- Die IFC Performance Standards on Environmental and Social Sustainability

Wir beobachten die weitere Entwicklung bergbau- und kohlespezifischer Standards und stehen im ständigen Dialog mit unseren Lieferanten, um diese in der Wahrnehmung ihrer gesellschaftlichen Verantwortung zu unterstützen.

Wir erwarten von unseren Lieferanten, dass sie nicht nur für sich selbst nachhaltige Geschäftsmodelle anstreben, sondern sich auch in ihrem Verantwortungs- und Interessenbereich für nachhaltiges Wirtschaften einsetzen. Insofern erwarten wir, dass unsere Lieferanten die hier erklärten Grundsätze als Erwartung auch an ihre Lieferanten und Marktpartner weitergeben.

Wir sind offen für den Dialog mit allen relevanten Stakeholdern, die im Sinne eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses zum verantwortlichen unternehmerischen Handeln in der Lieferkette Steinkohle beitragen wollen.

Wir erwarten von unseren Lieferanten, dass sie sich zu den im UN Global Compact aufgeführten Grundwerten der folgenden vier Bereiche bekennen und bestrebt sind, diese in die Praxis umzusetzen.

## **1. Menschenrechte**

Wir erwarten von allen Lieferanten, dass sie die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen unterstützen, achten und sicherstellen, dass sie selbst nicht in Menschenrechtsverletzungen involviert sind. Den Referenzrahmen für einen verantwortungsvollen Umgang mit den Menschenrechten bilden die „UN Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte“ und ggf. die für die betreffende Region aufbauenden nationalen Aktionspläne.

## **2. Arbeitsnormen**

Wir erwarten von allen Lieferanten, dass sie die Gesetze und Regelungen des jeweiligen Landes auch in Bezug auf Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz einhalten.

Ferner erwarten wir die Einhaltung der folgenden Grundprinzipien und zugehörigen Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO):

- Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen
- Beseitigung der Zwangsarbeit
- Abschaffung der Kinderarbeit
- Verbot der Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf

## **3. Umweltschutz**

Wir erwarten von allen Lieferanten, dass sie einen verantwortlichen Umgang mit der Umwelt sicherstellen sowie kontinuierlich daran arbeiten, die Umweltauswirkungen ihrer Aktivitäten auf Wasser, Boden, Luft und Biodiversität zu verringern. Ferner erwarten wir, dass sie auf die Entwicklung und Verbreitung umweltschonender Technologien hinwirken und mit den natürlichen Ressourcen effizient umgehen.

## **4. Ethische Geschäftsstandards**

Wir erwarten von allen Lieferanten, dass sie ein hohes Maß an Geschäftsethik ausüben und jeder Form von Korruption oder Bestechung einschließlich Betrug und Erpressung begegnen. Den Referenzrahmen für ethische Geschäftsstandards bildet die UN-Konvention gegen Korruption.

Beschlossen auf der Mitgliederversammlung des VDKi am 25. Juni 2015